

# Bämbel

Autor(en): **Krattiger, H.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Baselbieter Heimatblätter**

Band (Jahr): **4 (1939)**

Heft 1

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-859815>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Hanns Jakob Wirts dem Seiler für Helsig den Wachtknechten und dem Meister auf dem Berg 1 Pf. 5 B.

den 15. Junii per ein Schreiben nacher Waldenburg 1 Pf. 5 B.

do. Ihrer Zweyr u. Sie herab gebracht sampt einer frauwe so das Kind getragen 3 Pf. 15 B.

den 25. Junii per ein Schreiben nacher Waldenburg 1 Pf. 5 B.

den 28. do. per ein do. 1 Pf. 5 B.

H. Obervogt v. Waldenburg Kösten 5 Pf.

per das Jüngsten Kindts azung zu Basel 6 Pf.

den Kundschaftern 2 Pf. 5 B.

Summa 37 Pf. 14 B. 6 Pfennig.

Dies ist die Geschichte vom Leben und Sterben der unglücklichen Barbel Rudin, Hans Joggi Schwobs Frau von Ramlinsburg.

Gott sei ihrer Seele gnädig!

#### Benutzte Quellen.

Protokolle des kleinen Rates v. 1698, 1701 u. 1702 St.-A. B.

Schlossakten v. Waldenburg über Ramlinsburg. St.-A. L.

Brandlager- und Katasterbücher von Ramlinsburg.

Kirchenbücher. St.-A. L.

Teilungsprotokoll. Archiv der Bezirksschreiberei Liestal.

## Bämbel.

Von H. Krattiger.

Wo dr Liebgott am Baselbiet gsi isch,  
Hett er sich gseit: «S'muess öbbis bsunders geh,  
Die paar Schweisstropfe loh-ni-mr nit lo neh,  
Oebbis rächt's muess's sy, wenn's au chly isch.»

Und wo-n-er nach langem Chnätte-n-und Giesse  
Dä Chranz vo Bärge-n-ufgestellt het  
Und d'Täler nomol abzellt het —  
Do hett er uf einisch no müesse niesse,

Und 's ganz Ländli het ghörig grüttlet,  
Wie wenn alles z'underobbsig wett choh. —  
Und am Rehhag hett e Stei lo goh,  
Dä hett's im Boge ins Tal füre gschüttlet.

Aber dört, wo-n-er ufgumpt isch — lueget das Wunder,  
Hett dr Liebgott Hüser und Gärte  
Us dene viele Steibrocke lo wärde,  
Allerdings alli e bitz drüber und drunter. — —

Und wo die erste gwundrige Nase  
Das Dörfli am Dielebärg gfunde hei,  
Hei sie sich gseit: «Do sy-mer dehei» —  
Und sie hei agfange säie-n-und grase.